# stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

# Wolfgang Fischer

**1. Vorstand**

## Verehrte Gäste aus Wunsiedel, liebe FCS-Fans,

**ich begrüße Sie zum heutigen Heimspiel herzlich und möchte mich im Namen des FCS für Ihren Besuch bedanken.**

der vergangene Doppelspieltag hat unsere 1. Mannschaft unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Der (wenn auch nicht in dieser Höhe) zu erwartenden Niederlage gegen den Titelanwärter SpVgg Selb – übrigens die erste Heimpleite nach knapp zwei Jahren – folgte ein bitteres, weil vermeidbares 1:2 beim SV Steinmühle. Die nach dem Auftaktsieg in Konnersreuth geschürten Erwartungen haben damit einen herben Dämpfer erlitten. Es gibt allerdings auch keinen Grund, in Untergangstimmung zu verfallen. Es war allen Beteiligten von Anfang an bewusst, dass in der Kreisliga die Zeit der Seriensiege vorbei sein würde; realistisches Ziel kann nur der Klassenerhalt sein. Ich bin überzeugt davon, dass unser Trainer Horst Pankau und sein Team die richtigen Lehren ziehen werden, um den Anpassungsprozess an die gestiegenen Anforderungen in der höheren Spielklasse schnellstmöglich erfolgreich abschließen zu können. In der heutigen Partie gegen Tabellenführer ASV Wunsiedel ist der FCS jedoch in der absoluten Außenseiterrolle. Die Chancen auf eine Aufbesserung des Punktekontos dürften so wahrscheinlich sein wie ein erfolgreicher Einbruch der Panzerknackerbande in den Geldspeicher des Dagobert Duck. Die Sechsämterstädter, die den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga anstreben, reisen mit der Optimalausbeute von 9 Punkten bei 21:1 (!) Toren an die Saale und werden alles daran setzen, ihre blütenweiße Weste zu behalten. Aber vielleicht kann unsere Mannschaft mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung den einen oder anderen Nadelstich setzen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und einen angenehmen Wochenendausklang!

Ich wünsche Ihnen einen ereignisreichen und angenehmen Fußballabend!

Wolfgang Fischer
1. Vorstand

# Der aktuelle Spieltag

4. Spieltag

## Unsere heutigen Gegner: der ASV Wunsiedel und der FSV Unterkotzau

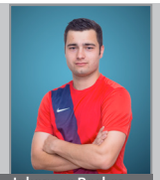
Ob er es will oder nicht, der ASV Wunsiedel ist der große Favorit auf die Meisterschaft in der Kreisliga Süd – jedenfalls wenn es nach den übrigen Vereinen geht. Keine Überraschung, spielte der ASV in der letzten Saison noch in der Bezirksliga und hatte es bis zum letzten Spieltag noch in der eigenen Hand, auch dort zu bleiben. Aber die Abwärtsspirale, die in der Winterpause begonnen hatte und mit großem Verletzungspech einher ging, ließ sich nicht stoppen, der direkte Konkurrent Schauenstein besiegte die Wunsiedler und schickte sie in die Relegation. Über das Endlosdrama rund um Münchberg, Mistelbach usw. muss man nicht mehr lange reden, der ASV konnte seine Chancen nicht nutzen und musste absteigen. Er hatte keine größeren Abgänge zu verzeichnen und konnte Verstärkungen wie Felix Riedelbauch aus Mitterteich, aber auch etliche junge Spieler dazu gewinnen, sodass Trainer Udo Schnurrer mit einer eingespielten Mannschaft in Schwarzenbach antreten kann, die auch einen optimalen Start in die Spielzeit erwischt hat – drei Siege bei 21:1 Toren. Wie heißt es dann in diesem Fall so schön: für ein Team wie den FCS ist dies das leichteste Spiel der Saison, es kann nur eine Überraschung der positiven Art geben.

Mit dem FSV Unterkotzau stellt sich in der A-Klasse eine Mannschaft vor, die vor einigen Jahren mit der Verpflichtung einer ganzen Reihe von Spielern aus Rumänien Schlagzeilen machte. Aus einer „Schießbude“ wurde ein ernstzunehmender Gegner, auch wenn die anderen Mannschaften in der Liga das Vorgehen eher kritisch beurteilten. Inzwischen hat sich alles wieder beruhigt, die rumänischen Akteure sind fester Bestandteil einer bunt gemischten Elf, die in der A-Klasse zuletzt immer gut dabei war, ohne jedoch ganz oben angreifen zu können.

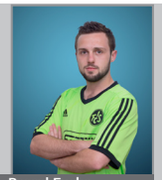
| Samstag, 06. Aug. 2016 | | 15:00 |
|---|---|---|
| VFC Kirchenlamitz | 1:3 | TSV Konnersreuth |
| SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1 | 0:11 | FC Tirschenreuth |
| **Sonntag, 07. Aug. 2016** | | **15:00** |
| SpVgg Wiesau | | ASV Waldsassen |
| FC Marktleuthen | | TSV Waldershof |
| SF Kondrau | | SpVgg Selb |
| VFB Arzberg | | SV Steinmühle |
| 1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale | | ASV Wunsiedel |
| SG Fuchsmühl | | SV Mitterteich 2 |

# Mannschaftsaufstellung des FCS

**TOR**


Johannes Becher

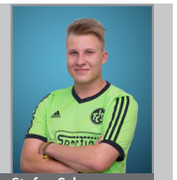
**ABWEHR**


Pascal Fuchs

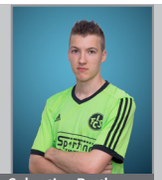
Christoph Saalfrank

Patrick Löffler

Sven Luber


Stefan Scharrer

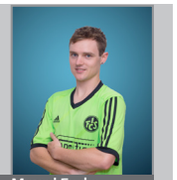
**MITTELFELD**


Sebastian Bertl

Benedikt Linke

Raimund Wohn

Andreas Armstark


Marcel Fuchs

**ANGRIFF**

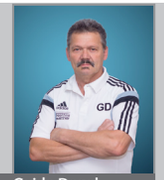
Kevin Mikuta

Bastian Anders

**TRAINER**

Horst Pankau

**BETREUER**


Guido Degel

Jürgen Fuchs

# Die Zeit der Träume ist schon vorbei

2. und 3. Spieltag

**Es war ein bitteres Wochenende für den 1.FC Schwarzenbach, der Doppelspieltag in der Kreisliga Süd brachte zwei Niederlagen mit einem Torverhältnis von 1:8 und die Erkenntnis, dass diese Spielklasse mehr als nur einen Schritt über der Kreisklasse steht.**

Dabei muss man vielleicht gar nicht so sehr auf das Spiel am Freitag gegen die SpVgg Selb 13 eingehen, obwohl sich ein 0:6 (0:4) im ersten Moment nach viel Erklärungsbedarf anhört. Aber die Gäste waren schlicht eine Nummer zu groß für den FCS und beeindruckten mit einem fast fehlerlosen Spiel. Sie haben natürlich auch andere Ambitionen und werden sicher in der Spitzengruppe der Liga zu finden sein; das zeigten sie auch nach einer kurzen Phase des Abtastens. Die erste echte Chance nutzte Stürmer Zucker (28.) per Kopf, er war dabei kaum zu verteidigen. Auch Zila war einfach schneller und wendiger, als er nach einer Ecke den Ball volley optimal traf (33.); und Jülke hatte es vergleichsweise einfach bei einem Strafstoß nach einem Foulspiel, als die Schwarzenbacher Abwehr einem Selber Stürmer nicht mehr folgen konnte (38.). Damit ist das Grundproblem dieser Partie beschrieben, der Aufsteiger konnte selten das Tempo der Dreizehner mitgehen und umgekehrt sein eigenes schnelles Spiel kaum aufziehen, weil ihnen sofort ein Gegenspieler auf den Füßen stand. Nur Bertl und Mikuta gelang vor der Pause einmal eine Kombination, die die SV vor Probleme stellte, doch der Abschluss war nicht platziert genug (41.). Die Hoffnung, dass dieser Angriff ein Brustlöser sein würde, dauerte genau drei Minuten, dann nutzte Simsek einen Fehler von Becher und zu zögerlicher Abwehrspieler, um nach einer Ecke das vierte Tor zu erzielen. Er ist ein Beispiel für einen weiteren Vorteil einer Mannschaft wie Selb 13: viele Selber Spieler kommen aus der eigenen Jugend und können sich in einen Kader integrieren, der seit Jahren die Kreisliga kennt und weiß, wie man in dieser Klasse spielen muss; die Schwarzenbacher Spieler müssen sich zum Großteil erst in dieser Liga zurecht finden. In Konnersreuth half vielleicht noch die Aufstiegseuphorie, jetzt geht es um die Bestätigung der Leistung im wöchentlichen Alltag. Selb konnte es sich in der 2. Halbzeit erlauben, etwas zurückhaltender zu spielen, ließ aber seine Klasse immer wieder aufblitzen: das 0:5 war für einen objektiven Zuschauer ein Genuss, weil das Ergebnis direkten Spiels von Simsek auf Pohl (54.), und beim sechsten Tor war ein zentimetergenauer Pass von Diener Ausgangspunkt, der von Zucker wieder mit einem Kopfball verwertet wurde, auch wenn er zu viel Raum bei seinem Versuch hatte (67.). Dazu kam noch ein Freistoß von Diener an den Außenpfosten (81.); dem gegenüber stand hauptsächlich ein Schussversuch von Fröhlich, der Smrha kurz beschäftigte (76.). Der FCS war an diesem Abend zu zaghaft und deshalb chancenlos, das sah eine Hälfte lang am Sonntag beim SV Steinmühle schon viel besser aus. Gegen die Stiftländer rechneten sich die Schwarzenbacher wesentlich mehr aus und kamen auch deutlich besser in die Partie, weil der SV ein geringeres Tempo anschlug und viel mehr lange Bälle spielte, die die FC-Verteidiger gut abfangen konnten. Im Mittelfeld

*Was die Schwarzenbacher auch versuchten, die Selber waren schon da und klärten.*

waren sie präsent, kamen in die Zweikämpfe und schalteten auch schnell um. Florian Michel, Vertreter Berts auf der linken Seite, nutzte in seinem ersten Pflichtspiel für die 1. Mannschaft seine Schnelligkeit aus, überlief seinen Gegenspieler und legte Torwart Zwerenz mit etwas Glück den Ball zur Führung durch die Beine (13.). Das 0:1 kontrollierte der FCS bis zur Pause, er ließ Steinmühle nicht gefährlich nach vorne kommen, machte allerdings auch selbst nicht sehr viele Angriffsversuche. Es sah gut aus zur Halbzeit, doch sie bedeutete einen Bruch in der Begegnung. Dass die Platzherren mit mehr Zug zurückkommen würden, konnte man erwarten, warum die Schwarzenbacher aber nicht mehr so dagegen hielten wie zuvor, ist die Frage. Mit einem Mal konnten die Steinmühler bis tief in die gegnerische Hälfte kombinieren und damit auch gefährlich werden. Es dauerte nur zehn Minuten, als Reichl viel zu frei vor dem Tor stehen gelassen wurde und zum Ausgleich abziehen konnte (55.). Der SV übernahm endgültig das Kommando, Mark zielte aber noch knapp vorbei; so wurde Reichl zum entscheidenden Spieler, als er den Ball nach einer zu kurz abgewehrten Ecke aus vier Metern unter die Latte donnerte (66.) – die Abwehr von Standardsituationen klappt aktu-

ell nicht sonderlich gut. Die Schwarzenbacher wirkten geschockt, sie konnten keinen Spielzug mehr durchziehen, immer stärkerer Regen tat sein Übriges dazu, dass aus dem an sich ordentlichen Spiel eine Zweikampforgie wurde. Schiedsrichter Ernst hatte alle Hände voll zu tun und musste Linke (80.) und Bilz (SV./87.) mit Gelb-Rot wegen Foulspiels vom Platz schicken. Bis zum Ende blieb es spannend, auch weil Wild eine todsichere Chance für die Hausherren frei vor Becher vergab (87.). Weil aber auch die letzten Versuche des FCS inklusive zweier Freistöße nichts einbrachten, blieben die Punkte in Steinmühle und bescherten den Gästen neben der unmittelbaren Ernüchterung das lange nicht mehr gekannte Gefühl von zwei Niederlagen in Folge.

Die Aufstellungen: Becher – P. Fuchs, Luber, Saalfrank, Löffler – Wohn, Mikuta, Fröhlich, Bertl, Mikuta (M. Fuchs) – Anders (gegen Selb); Becher – Luber, Löffler, Saalfrank – Wohn, Linke, A. Armstark, Mikuta, Fröhlich, Michel (M. Armstark) – Anders (in Steinmühle).

Die 2. Mannschaft gewann ihr Heimspiel gegen die SG Gattendorf mit 2:1 (1:0). Trotz Abstellungen an die 1. Mannschaft und weiterer fehlender Spieler stand ein erfahrenes Team auf dem Platz, das durch Kolb verdient in Führung ging (23.). Russo glich aus (65.), doch Weberpals erzielte kurz vor Ende den Siegtreffer (82.) für eine Heimelf, die allerdings zwischenzeitlich die Partie fast komplett aus der Hand gegeben hatte.

Die Aufstellung: Fraga da Silva – C. Münchberger, C. Kolb, Nittke, Schödel , T. Bertl – Gallar, Geyer, M. Wirth, Weberpals (H. Barthold, Hesidenz) – Richter (Groppa).

*Der junge Florian Michel brachte in der ersten Hälfte seine Gegenspieler zur Verzweiflung, so wie hier zog er auch auf dem Weg zu seinem Tor vorbei.*



## Der Blick in die A-Klasse

3. Spieltag

Es ist der Beginn der Saison, noch ist es schwierig, ganz klare Favoriten in der A-Klasse Nord 1 zu benennen, am ehesten noch kann man die Ergebnisse heranziehen, um eventuell Unterschiede auszumachen. Am letzten Wochenende feierten Absteiger Köditz und der VfB Wölbattendorf hohe Siege und setzten sich erst einmal an die Spitze. Leidtragende waren der VfB Moschendorf II und die SpVgg Wurlitz – die einen teilen eben das Los vieler Reserven, die gegen 1. Mannschaften oft in Schwierigkeiten kommen, die anderen kämpfen seit Jahren schon um den Erhalt einer Mannschaft, die einigermaßen mithalten kann. Der FCS II macht erst einmal da weiter, wo er in der letzten Saison aufgehört hat: die Ergebnisse sind knapp, die Zahl der Tore hält sich auf beiden Seiten in Grenzen. Mit dieser Taktik und Disziplin ist die Elf in der Südgruppe aber gut gefahren, immerhin sprang ein fünfter Rang heraus, und in dieser Region könnte sich die Reserve auch heuer ansiedeln, wenn sie wieder ordentlich eingespielt ist.

Eheim
Wir backen's

## Entweder/oder – der ultimative Fragebogen

Heute: Wolfgang Fischer

Hamburger oder Pizza?
Pizza

iPhone oder Samsung Galaxy?
iPhone

Weizen oder Pils?
Weizen

Rom oder Paris?
Paris

Jägermeister oder Whisky?
Whisky

Jennifer Lopez oder Beyonce?
Jennifer Lopez

David Guetta oder Grönemeyer?
Grönemeyer

1860 oder Bayern?
Einmal Löwe, immer Löwe!

Kaffee oder Tee?
Kaffee

## Tabelle - Kreisliga Süd

1. Mannschaft

| Rang | Verein | Spiele | S | U | N | Tore | Diff. | Punkte | Trend |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ASV Wunsiedel | 3 | 3 | 0 | 0 | 21:1 | 20 | 9 | ● |
| 2 | SpVgg Selb | 3 | 3 | 0 | 0 | 12:2 | 10 | 9 | ● |
| 3 | FC Tirschenreuth | 4 | 2 | 1 | 1 | 16:4 | 12 | 7 | ↗ |
| 4 | VFC Kirchenlamitz | 4 | 2 | 1 | 1 | 9:5 | 4 | 7 | ↘ |
| 5 | SpVgg Wiesau | 3 | 2 | 1 | 0 | 6:3 | 3 | 7 | ↘ |
| 6 | FC Marktleuthen | 3 | 2 | 0 | 1 | 5:4 | 1 | 6 | ↘ |
| 7 | VFB Arzberg | 3 | 1 | 1 | 1 | 7:4 | 3 | 4 | ↘ |
| 8 | TSV Konnersreuth | 3 | 1 | 1 | 1 | 5:4 | 1 | 4 | ↗ |
| 9 | SV Mitterteich 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4:3 | 1 | 4 | ↘ |
| 10 | TSV Waldershof | 3 | 1 | 0 | 2 | 5:8 | -3 | 3 | ↘ |
| 11 | SV Steinmühle | 3 | 1 | 0 | 2 | 4:9 | -5 | 3 | ↘ |
| **12** | **1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale** | **3** | **1** | **0** | **2** | **3:9** | **-6** | **3** | ↘ |
| 13 | SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1 | 4 | 1 | 0 | 3 | 5:23 | -18 | 3 | ↘ |
| 14 | SF Kondrau | 2 | 0 | 1 | 1 | 3:5 | -2 | 1 | ● |
| 15 | ASV Waldsassen | 3 | 0 | 1 | 2 | 4:10 | -6 | 1 | ● |
| 16 | SG Fuchsmühl | 3 | 0 | 0 | 3 | 2:17 | -15 | 0 | ● |

## Toto-Pokal 2016/2017

Nachdem sich der FCS in der Gruppenphase des diesjährigen Toto-Pokals auf Kreisebene souverän gegen den FC Marktleuthen (2:1), Wiesla Hof (6:3) und den ATSV Münchberg-Schlegel (3:1) durchgesetzt hat, beginnen mit dem Achtelfinale die Ko-Runden. Hierzu muss der FCS am Mittwoch, 10. August 2016 um 18:30 Uhr beim A-Klassisten SpVgg Döbra antreten. Bei einem Erfolg wartet im Viertelfinale am 24. August 2016 (ebenfalls auswärts) mit dem Sieger aus der Partie ATS Hof/West gegen SG Regnitzlosau ein dicker Brocken.

## Die dritte Halbzeit

Die neuen Regeln – Teil 2:

Auch beim Thema „Bestrafung" haben sich einige Regeln geändert, die bis hinunter in die Kreisliga greifen. Eines ist gleich geblieben – ein Spieler, der die Gelb-Rote Karte sieht, ist in der nächsten Partie wieder spielberechtigt. Sieht er Rot, muss er natürlich aussetzen und das Urteil des Sportgerichts abwarten. Doch in einem Fall gibt es jetzt nicht mehr automatisch die Rote Karte, nämlich bei einem Foul im Strafraum. Die berühmte Dreifachbestrafung (Elfmeter – Platzverweis – Sperre) ist nicht mehr festgelegt, sondern muss vom Schiedsrichter genau abgewogen werden. Er muss entscheiden, ob der abwehrende Spieler hauptsächlich zum Ball ging, in diesem Fall würde eine Gelbe Karte ausreichen, weil die vereitelte Torchance durch den Strafstoß wieder „hergestellt" wird.

Gelbe und Rote Karten können ab sofort auch schon vor dem Anpfiff verteilt werden, dies war bislang nur in der Pause oder nach Schlusspfiff abseits des Platzes möglich.

Aus dem Kuriositätenkabinett: der FCS betritt endlich rechtssicheren Raum – Eckfahnen mit dem Vereinsemblem sind gemäß den neusten Regeländerungen erlaubt. Was wäre wohl passiert, wenn die Regelhüter in den letzten Jahren zufällig in Schwarzenbach vorbei geschaut hätten…?

### Aus der Fremdwörterecke

„Da gehe ich mit Ihnen ganz chloroform" (Helmut Schön)
„Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt" (Fritz Walter jun.)
„Rapid Wien hat eine Obduktion auf mich" (Peter Pacult)
„Das ist eine Deprimierung" (Andreas Möller)
„Wir sind eine gut intrigierte Truppe" (Lothar Matthäus)

## Impressum

**Stadionkurier**
Offizielles Stadionmagazin des 1.FC 1928 Schwarzenbach

**Herausgeber**
1. FC Schwarzenbach, Friedrich-Ebert-Straße 8, 95126 Schwarzenbach an der Saale
Tel.: 09284 6468, www.fc-schwarzenbach.de

**Redaktion**
Wolfgang Fischer, Jens König

**Fotos**
Klara Linke; Privat

**Layout, Herstellung, Konzept**
Benedikt Linke

**Texte**
Alle namentlich gekennzeichneten Texte geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder

16/17

# Unsere Partner

Wölfel METZGEREI 110 Jahre Feinkost - Metzgerei

Ukley Haustechnik DER Heizungsbauer in der Region

Photo Shop Ludwigstraße 20 95111 Rehau

Reisebüro MEISL

sandler

Ford Autohaus Noll GmbH

Autohaus EXNER

Scherdel HOFER BRAUER

Eheim

EMS ENERGIEVERSORGUNG GmbH & Co. KG Münchberg Schwarzenbach / Saale